

Literaturunterricht in einer digitalen Lernumgebung

am Beispiel von Gedichten in einer 5. Klasse



Link zur Lernplattform: <https://www.notion.so/Lernumgebung-Deutsch-a8f1f26b2c1f463fa9c0085684652a47>

Allgemeine Leitprinzipien

Kollaboration & Kommunikation

gemeinsamen Austausch ermöglichen
mithilfe verschiedener digitaler Tools

Chat- & Forenfunktion
Aktuelles-Feed für Ankündigungen der Lehrkraft

Strukturiertheit & Übersichtlichkeit

stringenter, intuitiver und klarer Aufbau

farbige Hinterlegungen, einheitliche Symbole,
durchnummerierter Aufbau, Kalenderfunktion

Personalisierungsmöglichkeiten

individuelle Anpassungs-, Planungs- und
Gestaltungsmöglichkeiten

Freiraum bei der Auswahl von Aufgaben
optionale Hilfestellungen bei Bedarf
freie Zeiteinteilungen durch Kalenderfunktion

Abwechslung & Vielfalt

angemessener Wechsel
bei der Rahmung des Lernens

verschiedene Aufgabenformate
verschiedene digitale Tools

Visualisierung des Lernprozesses

stetige Rückmeldung
zum Lernstand und -fortschritt

Lernzielanforderungen vor Beginn des Moduls
visuelle Rückmeldung zum Lernfortschritt

Fachdidaktische Leitprinzipien

Produktionsorientierung

„produktives Erzeugen von neuen Texten bzw.
Textteilen und -varianten“ (Maas/Menzel/Spinner 1994: S. 18)

textproduktive Verfahren (Antizipieren & Transformieren)
visuelle bzw. akustische Gestaltungen (vgl. ebenda: S. 24)

 G. Haas / W. Menzel / K. H. Spinner (1994): Handlungs- und produktions-
orientierter Literaturunterricht. In: *Praxis Deutsch* 21 (123), S. 17–25.

Intermedialität und Synästhesie

Aufgreifen unterschiedlicher
Sinneswahrnehmungen durch Medienwechsel

Gestaltung von Aufgaben mit visuellen, auditiven
oder audiovisuellen Elementen (Videos, Bilder, Töne)

Freiraum für Kreativität & Erfahrungen

stetige Rückmeldung
zum Lernstand und -fortschritt

Auswahlmöglichkeiten und kreativer Freiraum
bei der Bearbeitung („Kreativwerkstatt“)
Reflexion von ästhetischen Eindrücken